

25. September 2020

Mail an die Netzwerkpartnerinnen und -partner der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“, an die Projektverantwortlichen und an die Mitglieder des Landesbeirats Armutsbekämpfung und Prävention

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner im Schwerpunktjahr gegen Kinderarmut,

mit dieser Mail möchte ich Ihnen gerne einen Zwischenstand zur Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ geben. Ich hoffe, Sie hatten einen angenehmen Sommer, trotz Corona-Bedingungen, und konnten sich erholen.

Seit der letzten Zwischenstands-Mail vom 11. Mai 2020 wurde im Rahmen der Strategie viel geschafft, worüber ich Ihnen gerne überblicksmäßig berichten möchte.

Um die Zeit des harten coronabedingten Lock-Downs zu erleichtern, haben viele Organisationen Kindern und Jugendlichen Spiele, Bücher, Bastel- und Malutensilien überlassen, damit sie ihre Zeit zu Hause besser gestalten konnten. Es wurden von diesen Organisationen aus aber auch ganz gezielt Kinder und Jugendliche mit Materialien versorgt, damit das Homeschooling besser erledigt werden kann. Die Übergabe der Beschäftigungs- und Lernmaterialien sollte auch dazu dienen, den Kontakt in die Familien hinein aufrechtzuerhalten oder aufzunehmen.

Darüber hinaus wurden in diesem Sommer von vielen Kommunen und anderen Initiativen im Land zusätzliche Ferienangebote geschaffen, damit Kinder und Jugendliche, die nicht in den Urlaub fahren, sich von den Corona-Strapazen erholen konnten.

Für dieses Engagement möchten wir Ihnen ganz herzlich danken. Gerade benachteiligte und armutsgefährdete Kinder und Jugendliche sind von den Folgen der Corona-Pandemie stark belastet.

Um Sie dabei finanziell zu unterstützen, haben wir eine Corona-Soforthilfe für Kinder und Jugendliche mit Landesmitteln in Höhe von 150.000 Euro aufgelegt. Fast 90 Anträge gingen bei uns ein und konnten positiv beschieden werden. Man kann also durchaus von einer landesweiten Unterstützung für Kinder und Jugendliche sprechen.

Eigentlich wollten wir am 4./5. August 2020 eine Tour durchs Ländle durchführen. Dabei sollte eine Busreise zu ausgewählten Projekten gegen Kinderarmut im Land stattfinden. Die Reisezeit wollten wir interaktiv mit Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen nutzen. Dazu kam es coronabedingt leider nicht. Glücklicherweise konnten wir aber zwei Programmteile daraus trotzdem durchführen.

So hat Sozial- und Integrationsminister Manfred Lucha MdL am 4. August die Stadt Schorndorf und das dortige Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut „Schorndorf tritt ein gegen Kinderarmut und für Kinder- und Jugendgesundheit“ besucht und ist mit den Verantwortlichen über die Arbeit vor Ort und über Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Landes ins Gespräch gekommen. Für die Veranstaltung wurde ein Film gedreht der auf sehr eindrückliche Weise die Arbeit des Präventionsnetzwerks und die Hauptbeteiligten vorstellt. Ich möchte Ihnen den Film zur Ansicht empfehlen. Sie können den Film unter der folgenden YouTube-Adresse abrufen: <https://www.youtube.com/watch?v=qWuTc4KFbwE> (YouTube-Link).

Des Weiteren fand am 5. August ein Online-Fachgespräch „Familienfreundliche Quartiere – Was gehört zu einem Quartier, in dem Kinder gut und gesund aufwachsen können?“ mit rund 50 Teilnehmenden statt. Es waren Landtagsabgeordnete, Mitglieder des Landesbeirat Armutsbekämpfung und Prävention, Netzwerkpartnerinnen und -partner der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ und weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit dabei. Diese unterschiedlichen Perspektiven an „einen Tisch zu bringen“, hat zu einer guten Veranstaltung beigetragen. Frau Dr. Gerda Holz vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt am Main und Frau Dr. Stephanie Saleth von der Familienforschung Baden-Württemberg brachten ihre Fachexpertise ein und kamen mit den Teilnehmenden zum Thema „Weiterentwicklung einer armutspräventiven Infrastruktur vor Ort“ ins Gespräch.

Wegen der positiven Rückmeldung der Teilnehmenden soll dieses Online-Format mit anderen Themenstellungen im Jahr 2021 wiederholt werden.

Am 18. September durfte ich als Vertreter des Sozialministeriums für die Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ an einer Sitzung der Lokalen Steuerungsgruppe Neckarstadt-West in Mannheim teilnehmen und mich aus erster Hand über das vielfältige Engagement des Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut „[Campus Neckarstadt-West](#)“ (Website) informieren. Ebenso vertreten war Herr Hartmann, Referatsleiter im Kultusministerium, der das Projekt „[S\(chule\)M\(acht\)S\(tark\)](#)“ (PDF-Dokument) begleitet, das auch im Rahmen der Landesstrategie „Starke Kinder – chancenreich“ veröffentlicht wurde (siehe <https://www.starke-kinder-bw.de/massnahmenpaket/> (Website)). Das Programm umfasste auch einen Rundgang durch den Stadtteil Neckarstadt-West und ein öffentliches Hearing mit Vertretungen der Förderer und des Gemeinderats.

Beim Campus Neckarstadt-West geht es um ein Übergangsangebot mit Mittagessen und Nachmittagsbetreuung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund bis im Stadtteil in ein paar Jahren eine Ganztageschule eingerichtet wird. Dann soll das Angebot in diesem Kontext weitergeführt werden.

Ich bin sehr dankbar über die direkten Einblicke in die Arbeit vor Ort und konnte dabei viel lernen. Es ist nochmals deutlich geworden, dass der Ansatz der lokalen Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut, den wir mit Landesmitteln fördern, sehr sinnvoll ist, um Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Die Familienforschung Baden-Württemberg hat die Erfahrungen und die unterschiedlichen Vorgehensweisen mit solchen Präventionsnetzwerken an mehreren Standorten praxisnah bilanziert. [Die Dokumentation, die im Internet abrufbar ist](#) (PDF-Dokument), bietet Ideen für Kommunen, Vereine und andere Initiativen, selbst in diesem Themenfeld aktiv zu werden.

Die Familienforschung im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg erstellt derzeit im Auftrag des Sozialministeriums einen Landesbericht zu den Lebenslagen von Kindern in Baden-Württemberg mit Fokus auf kommunale Handlungsmöglichkeiten und zivilgesellschaftliches Engagement anhand der zur Strategie „Starke Kinder –chancenreich“ entwickelten Matrix.

In diesem Bericht sollen auch die Ergebnisse der „Studie zu Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg“ veröffentlicht werden, auf die ich Sie bereits in einer gesonderten Mail hingewiesen habe. **Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!** Noch **bis zum 5. Oktober 2020** haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Einschätzungen über das [Beteiligungsportal des Landes](#) (Website) einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Am 19./20. Oktober 2020 findet der Online-Kongress „Ein starkes Land braucht starke Kinder! – Strategien gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg“ statt, zu dem ich Sie nochmals ganz herzlich einladen möchte. Ausführliche Informationen zu den Workshops sowie Hinweise zum Veranstaltungsablauf und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.starkesland-starkekinder.de .

Zum Schluss möchte ich mich, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten bedanken. Bei der Kinderarmut stehen wir vor einer großen Herausforderung, die wir nur erfolgreich angehen können, wenn sich viele Akteurinnen und Akteure beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wolff

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Referat 35 (Sozialhilfe, Eingliederungshilfe)

Telefon 0711 123-3735

michael.wolff@sm.bwl.de

Strategie „Starke Kinder – Chancenreich“: www.starkekinder-bw.de